

In der Baldenau werden derzeit drei Westwallanlagen abgerissen / Pro Bunker-Rückbau 7 500 Euro

# Weitere Bunker unter der Spitzhacke

Rastatt (dg) – Drei weitere Westwallbunker werden derzeit in Rastatt abgerissen. Darauf machte jetzt BT-Leser Günter Heidelberg aufmerksam. Zwei der Bunker, die im Wald in der Rastatter Baldenau (hinter der Sparkassenschule) stehen, waren gestern schon zertrümmert, der letzte soll in den kommenden Tagen beseitigt werden.

Die Bauwerke leisten auch heute noch erheblichen Widerstand, wie ein Mitarbeiter der Baufirma berichtete. Warum gerade diese drei Bunker abgerissen werden müssen, das war gestern nicht in Erfahrung zu bringen.

Die Anlagen gehören nach wie vor dem Bund. Und der hat auch die Verkehrssicherungspflicht, wie Klaus Christl vom Bundesvermögensamt in Karlsruhe gestern dem BT auf Anfrage mitteilte. Der Abriss der alten Befestigungs-Anlagen entlang des ehemaligen „Westwalls“ sei allerdings kein „Dauerauftrag, im Gegenteil: „Wir reißen Bunker nur ab, wenn die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist, es gefährlich werden kann für Kinder oder spielende



Drei Westwallbunker im Wald an der Baldenau werden derzeit plattgemacht.

Foto: Vetter

Kinder und der Unterhalt der Schutzzäune in keinem Verhältnis zu den Abrisskosten steht“, erläuterte Christl.

Meistens werde die Bundesvermögensverwaltung von kom-

munalen Behörden auf Missstände aufmerksam gemacht: Sei ein Abriss der Bunker geplant, halte man allerdings auch Rücksprache mit den Naturschutzbehörden.

Der Rückbau der Schutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg ist eine mühsame Aufgabe, die auch ins Geld geht: Pro Bunker fallen 7 500 bis 10 000 Euro Abrisskosten an.